

27. Februar 2018

Erklärung des Deutschen Städtetages zur Unterstützung der Bewerbung des Deutschen Fußball-Bundes um die Ausrichtung der UEFA EURO 2024

Mit der Ausrichtung der UEFA EURO 2024 möchte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ein völkerverbindendes friedliches Fußballfest im Herzen Europas feiern. Die zehn Ausrichterstädte mit ihren attraktiven Stadien, ihrer hervorragenden Organisation und ihrem großem Engagement sind bestens geeignet, dieses weltweit beachtete Turnier erfolgreich durchzuführen. Der Deutsche Städtetag begrüßt und unterstützt die Bewerbung des Deutschen Fußball-Bundes um die Ausrichtung der UEFA EURO 2024 ausdrücklich.

Ganz Deutschland wird die Fußball-Europameisterschaft 2024 positiv begleiten, sie zu einem nationalen Fest machen und sich dabei als weltoffener, freundlicher und sicherer Gastgeber präsentieren.

In vielen weiteren Städten neben den zehn ausgewählten Spielorten wird wie zuvor bei früheren Fußball-Großereignissen starkes Interesse am gemeinsamen Feiern von Fans vor Großbildschirmen an zentralen Plätzen in den Städten vorhanden sein. Dass die deutschen Städte es verstehen, Fan-Zonen mit Public Viewing-Angeboten zu organisieren und professionell, reibungslos und sicher durchzuführen, haben sie eindrucksvoll während der FIFA-Weltmeisterschaft 2006 und der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland unter Beweis gestellt.

In diesem Bewusstsein beabsichtigt der Deutsche Städtetag, folgende mit dem DFB abgestimmte und den von der UEFA formulierten Vorgaben entsprechende Maßnahmen durchzuführen:

- Ein gemeinsames nationales Unterstützungsprogramm für die UEFA EURO 2024, wie etwa Kampagnen für den Breiten- und Gesundheitssport, zur Verbesserung der Sportinfrastruktur und Maßnahmen zur Stärkung des Vereinssports und des Sports im öffentlichen Raum.
- Mobilisierung und Unterstützung der Städte, in denen keine Spiele der UEFA EURO 2024 stattfinden, durch Entwicklung eines Fanzonen-Programms entsprechend der Turnieranforderungen. In diesem Zusammenhang wird der Deutsche Städtetag dafür werben, dass für Public Viewing-Veranstaltungen zentrale Plätze zur Verfügung gestellt werden, insbesondere in den Kommunen, die im Rahmen der FIFA Weltmeisterschaft 2006 und der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 bereits Spiele ausgerichtet haben und mit der Entwicklung und Umsetzung von Public Viewing-Events vertraut sind.

Der Deutsche Städtetag wird sich gemeinsam mit dem DFB dafür einsetzen, dass die UEFA EURO 2024 zu einem deutschlandweit erfolgreichen Ereignis wird.